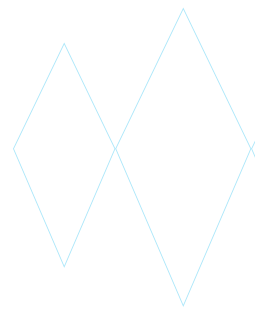


Ärztinnen und Ärzte (m/w/d) im öffentlichen Gesundheitsdienst



Stellenangebot

Für die Gesundheitsverwaltung am Landratsamt Eichstätt suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Ärztinnen und Ärzte (m/w/d) im öffentlichen Gesundheitsdienst

unbefristet in Teil- oder Vollzeit

Ihre Aufgabenschwerpunkte

- Infektionsschutz
- Sozialmedizin und Begutachtungen
- Gesundheitsförderung und Prävention
- Epidemiologie und Gesundheitsberichterstattung
- Kinder- und Jugendmedizin, schulärztliche Tätigkeiten
- Umweltmedizin (z. B. Altlasten, Kontrolle der Trink-, Bade-, Schwimmgewässer)
- Hygiene (z. B. Krankenhaushygiene, Kontrolle ambulant operierender Praxen)
- Medizinalaufsicht über Heil- und Hilfsberufe
- Überwachung des Betäubungsmittelverkehrs
- Tbc-Fürsorge, Umgebungsuntersuchung
- Erstuntersuchung von Asylbewerbern nach § 62 AsylG
- Heimbegehungen in Zusammenarbeit mit der FQA

Ihr Profil

- Ärztliche Approbation (Humanmedizin) oder Berufserlaubnis nach § 10 BÄO
- Interesse an der Fortbildung zum Facharzt (m/w/d) für das öffentliche Gesundheitswesen im Rahmen der Verbeamtung in der 4. Qualifikationsebene
- Klinische Berufserfahrung ist wünschenswert
- Eine Promotion zur/zum Dr. med. ist vorteilhaft, aber nicht Einstellungsvoraussetzung
- Aufgeschlossene, engagierte und teamfähige Persönlichkeit mit Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit; selbstständige und strukturierte Arbeitsweise

Wir bieten

- Entgelt nach dem Tarifvertrag der Länder für den öffentlichen Dienst (TV-L) mit den üblichen Sozialleistungen. Die Eingruppierung erfolgt in Entgeltgruppe 14 TV-L. Bei Vorliegen mehrjähriger einschlägiger Berufserfahrung erfolgt eine entsprechende Einstufung innerhalb der

Dienstort	85072 Eichstätt
Arbeitszeit	Vollzeit, Teilzeit
Job Kennziffer	Z2.1-32-EI-Med-10.2025
Offene Stellen	1
Bewerbungsfrist	21.11.2025
Online-Bewerbung	https://interamt.de/koop/ap/p/stelle?id=1374315

Kontakt

Einstellungsbehörde	Landratsamt Eichstätt
Zur Webseite	
Ansprechpartner	Herr Marcus Nestle
E-Mail: personal-oegd@reg-ob.bayern.de	
Telefon: +49 89 2176-2304	

Entgeltgruppe. Nähere Informationen finden Sie z.B. unter www.oeffentlicher-dienst.info.

- Bereits verbeamtete Amtsärzte (m/w/d) können im Wege der Versetzung bis zur BesGr. A 14 BayBesG übernommen werden.
- Eine Übernahme in das Beamtenverhältnis der vierten Qualifikationsebene nach Abschluss der Ausbildung zum Facharzt/zur Fachärztin für das öffentliche Gesundheitswesen bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen (auf Wunsch gerne auch mit Teilnahme am postgradualen Studiengang "Master of Public Health").
- Die Stelle ist im Rahmen eines Beamtenverhältnisses entwicklungsfähig bis zur Besoldungsgruppe A 14.
- Vielseitige Aufgaben, verantwortungsvolle Tätigkeiten und Einbindung in Entscheidungsprozesse
- Work-Life-Balance durch flexible und mobile Arbeitszeitmodelle sowie einen krisensicheren Arbeitsplatz
- Attraktive Sozialleistungen, wie z.B. eine betriebliche Altersvorsorge, vermögenswirksame Leistungen

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung ausschließlich über unser Bewerberportal unter Angabe der Kennziffer Z2.1-32-EI-Med-10.2025 bis zum 21.11.2025.

Auf anderen Wegen eingehende Bewerbungen können leider nicht berücksichtigt werden.

Bitte geben Sie in Ihrer Bewerbung unbedingt an, mit welchem **Arbeitszeitanteil** und **zu welchem Zeitpunkt** Sie die Tätigkeit aufnehmen können bzw. möchten.

Bitte beachten Sie, dass vor Unterzeichnung des Arbeitsvertrags ebenso ein Impfschutz oder Immunität bzgl. Masern oder eine Kontraindikation betreffend einer Masernschutzimpfung nachgewiesen werden muss.

Fachliche Auskünfte zum Aufgabenbereich erteilt Ihnen gerne Frau Lindl, Leitung des Gesundheitsamtes (Tel.: 08421/702510). Für Auskünfte zum Bewerbungsverfahren stehen Ihnen Herr Nestle (Tel. 089/2176-2304) von der Regierung von Oberbayern und Frau Bench vom Landratsamt Eichstätt (Tel. 08421/701041) zur Verfügung.

Die Regierung von Oberbayern fördert aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeiter. Wir begrüßen deshalb Bewerbungen von allen Interessierten, unabhängig von deren kultureller und sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität. Bewerber mit Schwerbehinderung werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt.